

(Free and download) Wettbewerb und Kultur: Eine Betrachtung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Kulturförderung, des Buch- und ... Universitaires Europennes) (German Edition)

Wettbewerb und Kultur: Eine Betrachtung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Kulturförderung, des Buch- und ... Universitaires Europennes) (German Edition)

Pierre Rieder

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*

Europäische Hochschulschriften



Pierre Rieder

Wettbewerb und Kultur

Eine Betrachtung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Kulturförderung, des Buch- und Kinofilmmarktes in der Schweiz und der Europäischen Union



Peter Lang

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

1998-07-01Original language:GermanPDF # 1 9.09 x .71 x 6.97l, .0 #File Name: 3906760855310 pages | File size: 41.Mb

Pierre Rieder : Wettbewerb und Kultur: Eine Betrachtung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Kulturförderung, des Buch- und ... Universitaires Europennes) (German Edition)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Wettbewerb und Kultur: Eine Betrachtung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Kulturförderung, des Buch- und ... Universitaires Européennes) (German Edition):

Diese Arbeit befasst sich mit dem Verhältnis zwischen Wettbewerb und Kultur in der Schweiz und in der Europäischen Union. Während die Wettbewerbsregeln im Interesse eines effizienten Wirtschaftssystems primär offene und freie Märkte bezwecken, verfolgt die Kulturpolitik insbesondere qualitative Ziele wie die Förderung einer kulturellen Vielfalt. Daraus resultiert ein potentieller Interessenkonflikt, welcher das zentrale Thema der vorliegenden Arbeit bildet. In einem ersten Schritt werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Wettbewerb und die Kultur sowie deren Funktionen aufgezeigt. Anschliessend erfolgt ein Überblick über die Anwendung der Wettbewerbsregeln auf Kulturgüter in der Theorie und in der Praxis. Im Vordergrund stehen dabei die Kulturförderung, die Preisbindung bei Büchern und der Schutz der einheimischen bzw. europäischen Kinofilmproduktion. In den Schlussfolgerungen legt der Autor dar, inwieweit kulturpolitische Anliegen auch im Rahmen des Wettbewerbsrechts berücksichtigt werden können und sollen.

Der Verfasser kann aufgrund seiner mehrjährigen Tätigkeit im Sekretariat der Kartellkommission und danach der Wettbewerbskommission auf ein grosses Sachwissen zurückgreifen, das es ihm erlaubt, die Thematik umfassend abzuhandeln. Das schwierige Thema wird differenziert aufgearbeitet und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Dabei werden auch die kulturpolitischen und wettbewerbstheoretischen Hintergründe und Zusammenhänge ausführlich dargestellt. (Simon Hirsbrunner, Aktuelle Juristische Praxis)Language NotesText: GermanAbout the AuthorDer Autor: Pierre Rieder wurde 1960 in Bern geboren. Das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Bern schloss er 1986 mit dem Lizentiat ab. Nach einer kurzen Tätigkeit bei einer Versicherungsgesellschaft war er längere Zeit im Sekretariat der Kartellkommission und anschliessend der Wettbewerbskommission als juristischer Mitarbeiter beschäftigt. Seit dem Oktober 1997 fungiert er als Leitender Sekretär bei der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen.